

Dahlem b/Berlin 1/8 07
Kgl. Boten. Museum

Hochgeachteter Herr Professor!

In meinem Bedauern kann ich erst heute auf
Ihren Brief antworten, da ich bis vor wenigen Tagen
im Urlaub war und vor der Beantwortung erst noch
mit Herrn Lytrow sprechen wollte.

Ich glaube, daß Sie bei der Beurteilung der
Ihren zugesandten Bogen des Thesaurus von ~~den~~ einer
nicht ganz zutreffenden Voraussetzung ausgegangen sind.
Wenn ich nämlich Wort darauf gelegt habe, daß
gerade Sie als größter Autorität in Beurteilung solcher
Werke dafür eine kurze Einleitung ~~zu~~ verfassen
sollten, so geschah das unter der Voraussetzung,
daß Sie in dieser Einleitung weniger das Buch
selbst empfehlen oder anpreisen sollten, sondern daß
Sie auf die Notwendigkeit eines solchen Werkes
für die gesamte Myxologie hinweisen möchten.
Es sollte also mit anderen Worten Ihre Einführung
keine Reklame für das Werk sein, sondern nur
eine objektive Würdigung der Tatsache, daß der
Gedanke und die Ausföhrung eines solchen Werkes
überhaupt in die Wege geleitet worden ist.

Da Sie nun im Hinblick auf die von Ihnen
geringsten Mängel des Werkes ein Vorwort zu
schreiben ablehnen, so bin ich in die Notwendigkeit
versetzt, diese angebliebenen Mängel zu vertheidigen.

Was zuerst die Abzugsbezüge betrifft, so dürfte
es leicht möglich sein, daß ^{viele} ~~ein~~ ^{vieler} ~~der~~ dieser
Rubrik gegebenen Titel unter den be treffenden,
später nachgewiesenen Autoren wiederkehren,
namentlich ich dies der Fall bei den Reisewerken.
Sehr viele Titel, bei denen sich aus den In-
haltsbuchstaben der Autor ergeben liess, sind
bereits aus den Anzeigen ausgeschlossen worden.
Nur meine ich, ich derjenige, der nur bibli-
ographisch die Titel verzeichnet (wie es in
Thesaurus geschieht), durchaus nicht verpflichtet,
nach dem Autor zu suchen, der sich aus irgend
welchen Gründen nicht nennt. Das sind daher
Ausnahmen für sich, die den Bibliographen
an sich nicht interessieren.

Was nun die Vollständigkeit betrifft, so
ist sie soweit geschrieben worden, wie es über-
haupt möglich ist. Nicht bloß die von Ihnen
verzeichneten bibliographischen Werke sind
speziell benutzt und ausgezogen worden, sondern

nach viele andere. Dabei hat sich dem ergeben,
dass der Theanorus mehr Titel bringen wird,
als z. B. Tritzel oder Dreyer. Es möchte sich
noch empfehlen, dass wir etwa die Doppelte
zahl von Titeln mit Travoso hat und dabei
sind viele Akademiestrichen etc., die wir noch
nicht etwanger konnten, noch gar nicht ausge-
zogen worden. Dass sich nehmungsmäss viele
Ergänzungen finden werden, weiß ich sehr
gerne und es wird deshalb die weitere
Aufgabe sein, durch Kratzen der Original,
bisheriger diese Ergänzungen in einem
Schlussabande zu geben. Wenn die Kratzenleistung
jetzt bereits erfolgt, so geschieht dies-
selbst auf die Gefahr hin, dass das Werk
als unvollständig betrachtet wird, aus dem
Grunde, weil wir uns die Privilegien sichern
wollten und allen etwa in den nächsten
Jahren erscheinenden Werken, die kaum so
vollständig sein können, zuvorzukommen
wollten.

Die Hinzufügung von biographischen Notizen
zum Autor wäre ja sehr schön gewesen, aber

ni kläglich hätte es nicht ausgenommen, wenn
auch nicht zur Hälfte der anderen Notizen hätten
gegeben werden können? Für die Biologen und
Lebenslagen wäre es nicht allzu schwer gewesen,
eine gewisse Vollständigkeit zu erzielen, aber wozu
soll man Notizen über Jagd, Landwirtschaft, Gärtnerei,
Techniken etc. herbeikommen? Wenn sich jemand
einmal der Mühe unterziehen will, eine solches
biographisches Werk im Anschluss an den Thesaurus
zu verfassen, so wäre es sehr gut; ich fürchte
nur, daß niemand die Zeit darauf verwenden
kann, wenn er gewissenhaft und vollständig zu
mache werden soll.

Ich vermute, Sie werden selbst etwas
milder urtheilen, wenn Sie die ungeheure Arbeit
übersehen können, die in dem Werke hineingesteckt
worden ist. In etwa 4 Wochen werden die ersten 25 Bogen
erscheinen, die bis in den Buchstaben D gehen.
Der zweite Halbband von etwa 30 Bogen bringt
dann I-L. Der dritte, mindestens ebenso
starke Band umfaßt den Rest. In mehreren
Jahren soll dann erst der Nachtrag ~~und~~ die
wissenschaftliche Anordnung räumlicher Theile
mit Fischen erscheinen.

Mit größter Hochachtung grüßt Sie

W. S. G.

Ginsden